

NEUHEITEN UND NEUAUFLAGEN SOMMER 1935

Der Ursprung der Gottesidee. Eine historisch-kritische und positive Studie. Von P. Wilhelm Schmidt S. V. D. Band 6: **Endsynthese der Religionen der Urvölker Amerikas, Asiens, Australiens, Afrikas.** Mit 7 einfarbigen Karten im Text und 6 bunten Karten im Anhang. LIII, 600 S. Geheftet RM 29.—, Leinenband RM 32.—

Der 6. Band des großen Werkes führt das gewaltige Tatsachenmaterial der umfangreichen vorausgegangenen 5 Bände noch einmal zusammenfassend vor und vereinigt die aus demselben gewonnenen Teilergebnisse zu einer endgültigen Zusammenschau.

Interessenten: Religionswissenschaftler, Missionare, Philosophen, Anthropologen, Ethnologen, wissenschaftliche Institute und Bibliotheken des In- und Auslandes. Werbemittel: 8seitiger Prospekt, Buchkarte.

Studien zur Entwicklung des thomistischen Erkenntnisbegriffes im Anschluß an das Correctorium „Quare“. Von Dr. theol. Alfons Hufnagel. (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, begr. von Cl. Baeumker, hrsg. von M. Grabmann, Band XXXI, Heft 4.) VIII, 131 S. RM 6.20

Nach dem Tode des Aquinaten setzte der sogenannte „Correctorienstreit“ ein: von franziskanischer Seite wurde Thomas in einem „Correctorium“ angegriffen, von seinen Ordensbrüdern in einem „Correctorium corruptorii“ verteidigt. Die Schrift liefert mit der eingehenden Darstellung dieses Streites einen Beitrag zur Geschichte und Lösung des Erkenntnisproblems.

Interessenten: Philosophen, Theologen, Freunde der mittelalterlichen Geistesgeschichte. — Werbemittel: Buchkarte.

Roberti Kilwardby O. Pr. De natura theologiae. Ad fidem manuscriptorum edidit Fridericus Stegmüller. (Opuscula et textus historiam ecclesiae eiusque vitam atque doctrinam illustrantia. Series scholastica edita curantibus M. Grabmann et Fr. Pelster S. J. Fasc. XVII.) 56 p. RM 1.10

Erstmalige Ausgabe der theologischen Wissenschaftslehre des durch seine Verurteilung verschiedener Sätze des heiligen Thomas bekannten Erzbischofs von Canterbury. Hochbedeutsam für die vorthomistische englische Dominikanerscholastik.

Interessenten: Theologen, Philosophen, Historiker, Freunde der Scholastik und der mittelalterlichen Geistesgeschichte überhaupt. Besonders geeignet für Übungen an Seminaren und Universitäten des In- und Auslandes.

Durandi de S. Porciano Quaestio de natura cognitionis et Disputatio cum anonymo quodam nec non determinatio Hervaei Natalis O. P. (Quol. III Q. 8) ad fidem manuscriptorum edidit Josephus Koch. (Opuscula et Textus. Series scholastica. Fasc. VI.) Altera editio emendatior. 75 p. RM 1.20

Die 2. Auflage dieses Heftes unterscheidet sich dadurch von der ersten, daß die Quaestio des S. Porciano O. P. nunmehr aus der in einer Magdeburger Hs aufgefundenen ersten Redaktion des Kommentars zum zweiten Sentenzenbuch herausgegeben wird. Es handelt sich um die erste Veröffentlichung aus diesem bedeutsamen Fund.

Interessenten und Werbemittel wie oben.

Dr. Bernard Georg Kellermann, Domkapitular, Domprediger, Professor der Theologie, erwählter Bischof von Münster († 29. März 1847). Von Msgr. Friedrich Beelert, Pfarrer von St. Ludgeri. Mit einem Bilde Kellermanns. VIII, 144 S. Kart. RM 2.80

Der Verfasser hat es unternommen, das Andenken eines als Prediger bedeutenden Theologen aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts wieder lebendig werden zu lassen. Er entwirft auf Grund quellenmäßiger Forschungen ein packendes Bild seiner charaktervollen Persönlichkeit.

Interessenten: Theologen, gebildete Laien, besonders Westfalens. — Werbemittel: Buchkarte.

Geschichte des Molinismus. Band 1: **Neue Molinaschriften.**

Von Dr. Friedrich Stegmüller, Privatdozent an der Universität Freiburg i. B. (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, hrsg. von Martin Grabmann. Band XXXII.) XII, 80*, 789 S. RM 41.—

Auf Grund reicher Handschriftenfunde liefert St. einen Beitrag zur geschichtlichen Klärung des Ursprungs und der Geschichte der Gnadenlehre des Molina, eines der größten Theologen des Jesuitenordens. Im 1. Band legt er die neuen Molinatexte vor und faßt die wichtigsten Erkenntnisse über die Entstehung und das Schicksal zusammen. Ein 2. Band wird die innere Geschichte der Probleme und Ideen verfolgen.

Interessenten: Theologen, vor allem Kirchengeschichtler des In- und Auslandes, besonders der Pyrenäenhalbinsel, wissenschaftliche Bibliotheken und Ordensinstitute in aller Welt. — Werbemittel: 6seitiger Prospekt, Buchkarte.

Augustinus Steuchus aus Gubbio, Augustinerchorherr und päpstlicher Bibliothekar (1497–1548), und sein literarisches Lebenswerk. Von Dr. Th. Freudenberger. (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, begr. von Jos. Greving †, hrsg. von Wilhelm Neuß, Heft 64/65.) Mit 4 Bildtafeln. XVI, 394 S. RM 21.—

Die Monographie ist für fast alle Gebiete der Theologie ertragreich. Dem Kirchengeschichtler werden die Kapitel über Steuchus' Stellung zu Erasmus und seine Verteidigung der Konstantinischen Schenkung besonders willkommen sein, die Vulgatastudien und die eigenwillige Bibelauslegung des gelehrten Italiensers den Bibelwissenschaftler, seine Lehre von der Ewigkeit des Feuerhimmels den Dogmengeschichtler, seine Philosophia perennis den Religionsphilosophen interessieren.

Interessenten: Kirchengeschichtler, Bibelwissenschaftler, Philosophen Deutschlands und des Auslandes, besonders Italiens. — Werbemittel: Buchkarte.

EIKON. Eine begriffliche Studie zum Platonismus. Teil 1: **Philon von Alexandria.** Mit einer Einleitung über Platon und die Zwischenzeit. Von Dr. Hans Willms. VIII, 124 S. RM 6.—

In dieser Arbeit wird der „Platonismus“ des Philon als eine völlige Umdeutung überkommenen Denk- und Sprachgutes gedeutet. Die Studie ist zugleich ein Beitrag zur Geistesgeschichte der späten Antike.

Interessenten: Philosophen, Altphilologen, Kirchengeschichtler, Bibelwissenschaftler, philosophische Seminare an Universitäten, wissenschaftliche Bibliotheken. Werbemittel: Buchkarte.

Die Sagen vom Wütenden Heer und Wilden Jäger.

Von Dr. Karl Meisen, Privatdozent. (Volkskundliche Quellen, herausgegeben von Karl Meisen, Joh. Quasten, Jul. Schwietering, Heft 1.) 144 S. Kart. RM 2.95

Die Schrift erscheint als 1. Heft einer neuen Sammlung, die es sich zur Aufgabe macht, sowohl der volkskundlichen Forschung als auch dem Volkskunde-Unterricht in den Schulen aller Art eine methodisch brauchbare Unterlage zu schaffen.

Interessenten: Freunde der Volkskunde und der allgemeinen Religionswissenschaft. — Werbemittel: Prospekt „Volkskundliche Quellen“.

Westfälische Lebensbilder. Herausgegeben von Aloys Bömer und Johannes Bauermann. Hauptreihe. Band V, Heft 1. Mit 8 Taf. IV, 160 S. Einzeln geh. RM 3.—, geb. RM 4.25, bei Dauerbezug geh. RM 2.50, geb. RM 3.75

Dieses Heft vereinigt 10 Lebensdarstellungen hervorragender Westfalen, deren Schaffen sich fast durchweg in der Blickrichtung unserer Zeit bewegt.

Interessenten: Freunde der westfälischen Kulturgeschichte aller Kreise. — Werbemittel: Buchkarte.

Fieraabendstunn. Von August Hollweg. Ein plattdeutsches Bühnenspiel. 30 S. RM —.80

Der Verfasser, der schon als Dichter tiefempfundener plattdeutscher Gedichte bekannt geworden ist, erweist sich auch in diesem Spiel als Meister der plattdeutschen Sprache.

Interessenten: Freunde der Volkstumpfspege, insbesondere der plattdeutschen Bühne. — Werbemittel: Buchkarte.



ASCHENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG, MÜNSTER i. W.